Nachträge und Bemerkungen

zu den

Mollusken

in Fürnrohrs

naturhistorischer Topographie von **Regensburg.**

Regensburg 1840.

Mehr als ein Decennium ist seit der Herausgabe der naturhistorischen Topographie Regensburgs verflossen. Seit dieser Zeit ist manches Neue in hiesiger Gegend entdeckt worden, was bezüglich der Botanik und der Fische von H. Direktor Fürnrohr nachträglich geliefert wurde. Wenn das Nämliche hinsichtlich der Mollusken nun von mir geschieht, so wünsche ich dadurch mehrere verehrte Mitglieder zu veranlassen, ihre Bemerkungen und neuen Entdeckungen auch bekannt zu geben, und dadurch zu zeigen, wie die Mollusken-Fauna Regensburgs kaum einer andern an Reichhaltigkeit nachstehe.

I. Nachträge.

IV. *Vitrina elongata* ist dahier bei Hauzenstein sehr selten gefunden worden. Was früher für *elongata* gehalten wurde, ist

1) – *diaphana* Dr. Rossm. fig. 27. Sie findet sich in dem Weidengebüsch am Bruderwörth, Schwabelweis fast gegenüber.

VI. 2) *Helix aculeata Müll. Rossm.* 536. Im Ausgeschwemmten der Donau selten. Noch frisch mit Stacheln in der Nähe der letzten Quelle beim Schutzfelsen der Weichselmühle zu und bei Alling auf dem linken Ufer der Laber, der neugebauten Papierfabrik gegenüber. Ausserordentlich selten.

3) — *villosa Dr. Rossm.* 421. Im Ausgeschwemmten der Donau. Selten.

4) — *hortensis fasciis interruptis.* Wurde etwa 10 Minuten von Regensburg entfernt an der Straubinger Strasse, obwohl selten gefunden.

5) — *cellaria Müll. Rossm.* 22 Kommt unter Steinen in Gärten, beim Schutzfelsen vor.

6) — *montana Stud. Ross.* 126 Bei Alling hinter der obern Mühle an den Felsen häufig.

VIII. 7) *Bulimus obscurus Müll. Rossm.* fig 837. Kommt selten und einzeln in der Schlucht beim Schutzfelsen, oberhalb der Weichselmühle an Felsen, in der Ruine bei Donaustauf häufig, bei Alling hinter der Mühle nach ergiebigem Regen sehr häufig vor.

X. 8) *Clausilia ventricosa var. major. Ross.* 275. Ich fand 2 Exemplare etwa eine halbe Stunde ober der Weichselmühle an jenem Felsen, in dessen Nähe die *Corydalis* häufig vorkömmt.

9) — *orthostoma Menk.* (*Taeniata Ziegl.*) *Rossm* fig. 192. Kommt bei Alling hinter der Mühle nach warmem Frühlingsregen häufig vor.

XI. 10 *Pupa secale Drap. Rossm.* 35 u. 317. Beim Schutzfelsen und an den Felsen ober der Weichselmühle.

11) — *bigranata Rossm.* 645. In den mit Erde angefüllten Ritzen eines kleinen auf der Mitte des Berges stehenden Felsens bei Maria Ort etwa 12 Schritte vor dem Fussweg nach Etterzhausen hinauf.

12) — *doliolum Beng. Ross.* 328. Ausserordentlich selten im Ausgeschwemmten der Donau.

13) — *dolium Drap. Rossm.* 330. Vor mehreren Jahren fand ich im Klösterl bei Kelheim mehrere unausgebildete und 1 ausgebildetes Exemplar, nun aber habe ich, wahrscheinlich zur Unzeit, öfters vergeblich gesucht.

XII. 14) *Vertigo Müll. Venetzii Charp. Rossm.* 650. Im Ausgeschwemmten der Donau sehr selten.

15) *Vertigo septemdentata Jer. Ross.* 647. (*Vertigo sexdentata Nr.* 63.) Im Ausgeschwemmten der Donau sehr selten.

XIX. 16) *Valvata depressa Pf.* Im Ausgeschwemmten der Donau sehr selten.

17) — *planorbis Dr.* Im Graben am Bruderwörth selten, auch im Ausgeschwemmten der Donau.

Es sind diess nun 16 neue Species, die in unserer Gegend zu den 91 in der Fauna ratisbonensis aufgezählten noch gefunden wurden. Somit dürften wohl an 130 Species von Gasteropoden in der Umgegend Regensburgs vorkommen, da besonders in den Granitbergen der Gegend Regensburgs fast gar noch nicht gesammelt wurde.

II. Bemerkungen.

ad nr. 1 der Topograph. *Ancylus lacustris.* Am Bruderwörthgraben ungefähr in der Mitte kommt er ungewöhnlich gross vor.

ad 14. *Helix nemoralis* wurde im Weintinger Wäldchen nahe bei Höfling selten, bei Ergoldsbach neben der Strasse häufig gefunden — also auch am rechten Ufer der Donau. Bei Zeitlarn und ausserhalb Regenstauf auf dem Wege nach Sauforst ziemlich häufig.

ad 16. *H. personata* kommt auch an den Felsen ober Maria Ort, ¼ Stunde ober der Weichselmühle, bei Alling und Abach ziemlich häufig vor.

ad 20. *H. intermedia* kommt hier wohl nicht vor. Beim Schutzfelsen kommt eine *Hel. ericetorum fasciis non interruptis* vor, die wohl für *intermedia* mag gehalten worden seyn.

ad 27. *H. viridula* kommt an ganz feuchten Orten etwa 50 Schritte ober der Schwefelquelle, namentlich wo *menyanthes trifoliata* wächst, vor.

ad 29. *H. fulva* ward mit dem Thier an den Orten gefunden, wo *Hel. aculeata* (sieh oben VI. 2.) vorkommt, und dann sehr dunkel und nicht selten in dem Weidengebüsche am Bruderwörth, Schwabelweiss fast gegenüber, mit *Vitrina diaphana*, *Hel. crystallina*, *pygmaea*, *pulchella*, *nitidula*, *Succinia oblonga.*

ad. 30. *H. incarnata* kommt in Laubwaldungen wohl überall, und häufig mit *Clausilia bidens* vor.

ad 31. *H. fruticum.* Unter Steinen wird man sie wohl nur im Winter finden. Schon der Name sagt, dass sie an Gesträuchen

vorkommt, z. B. am Gesträuch bei der Ueberfahrt bei Kleinprüfening mit *Helix hortensis*, deren Mundsaum neben dem Nabel röthlich ist.

ad 41. *Bulimus montanus* findet sich nur ziemlich selten in schattigen Laubwäldern, z. B. bei Alling, Abach, meist mit *Hel. personata.*

ad 42. *B. radiatus* auf Bergen die der Sonne ausgesetzt sind, z. B. auf den Schwabelweisser Bergen, bei Kelheim in Unzahl.

ad 47. *Clausilia rugosa* kommt bei Alling, ober Mading beim Teufelsfelsen &c. ziemlich häufig vor.

ad 54. *Pupa Sterrii* wurde bei Abach an Kalkfelsen, später auch am Schutzfelsen ziemlich häufig gefunden.

ad 61. *Vertigo pusilla* kommt ziemlich häufig auf der Mauer des Prüfeninger Gartens gegen Süden vor, da wo er durch ein Wäldchen beschattet ist.

ad 75. *Physa hypnorum* Wo ist denn diese schöne Schnecke hier mit dem Thiere gefunden worden?

ad 84. *Cyclostoma maculatum.* Unter Steinen am Fusse der Felsen von Kelheim nach dem Klösterl zu sehr häufig. Diese Schnecke scheint die bei 47** gerühmte Eigenschaft der Schnecken auch nicht zu haben.

ad 84* *Clausilia ventricosa* wurde ohne Zweifel auch hier und häufiger neben dem Keller in Wörth bei Landshut gefunden. Ein *Helix verticillus* wurde bei Regendorf vor etwa 30 Jahren gefunden. *Helix holosericea* kommt auch bei Regen an dem Quarzfelsen vor.

ad 88. *Paludina naticoides* wurde von mir nur einmal sehr häufig an dem kleinen Donau-Arme, der auf dem obern Wörth eine Insel bildet, mit *Neritina dannbialis* und *transversalis* und *Limnaeus vulgaris*? gefunden; er scheint sich im Sommer in die Tiefe der Donau zu ziehen. **G. Sterr.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Sterr Georg

Artikel/Article: Nachträge und Bemerkungen zu den Mollusken in Fürnrohrs naturhistorischer Topographie von Regensburg. 157-160